



Afghanistan: Hintergründe eines Blitzsieges

Bild: **Spezialeinheit Badri 313**. Der Name der Einheit 313 knüpft an die islamische Geschichte an. Die Schlacht von Badr im 7. Jahrhundert, als Prophet Mohammed mit nur 313 Soldaten gegen einen der herrschenden Stämme im südlichen Arabien gesiegt haben soll. Die Schlacht gilt als Schlüsselmoment der islamischen Frühgeschichte. (Bild: aljazeera.com)

Von Roland Keller

Talibanführer Abdul Ghani Baradar:

«Niemand hat das erwartet», sagte er an einer Pressekonferenz.

«Unser schneller Sieg kam völlig überraschend. Aber mit Gottes Hilfe haben wir gewonnen».

Dies war das «Volksstatement» für die 90% kämpfenden Analphabeten und das schlichte Volk.

Die Realität ist eine völlig andere. Abdul Ghani Baradar hatte seit Jahren geheime, wie auch offizielle Verhandlungen geführt, um einen schnellen Sieg zu erringen. Errungen hatten die Taliban den Sieg nicht - er wurde ihnen von den USA geschenkt.

Der Hintergrund sind einige nicht direkte sichtbare Interessen der USA, Grossbritanniens und Israels und nicht zuletzt der Taliban.

Interesse der Alliierten

So schnell wie möglich aus dem Konflikt aussteigen, um sich den europäischen „Partnern“ zu widmen.

Die NATO will einen Konflikt mit Russland aufbauen und schickt Truppen an die nahen Grenzen Russlands - entgegen den Abmachungen mit Russland 1990.

Die NATO expandiert Richtung Osten. „Camp Bondsteel“ im Kosovo weist die Richtung. Es ist eine der grössten US-Basen, nach der afghanischen Basis Bagram. Diese ist nun in den Händen der Taliban.

Der ehemalige Präsident Trump bemerkte zum Abzug aus Afghanistan treffend:

*„Zuerst holt man alle amerikanischen Bürger raus.
Dann holt man die ganze Ausrüstung raus.
Dann bombardiert man die Stützpunkte zu Schutt und Asche – und dann zieht man das Militär ab.
Man macht es nicht in umgekehrter Reihenfolge, wie es Biden und unsere wachen Generäle getan haben. Kein Chaos, kein Tod – sie würden nicht einmal merken, dass wir weg sind.“*

Die Worte des ehemaligen Präsidenten der USA zeigen das wahre Ausmass des Debakels.

Front gegen den Iran

Was bezweckten die USA/NATO-Verbündete mit der Übergabe aller militärischen Ausrüstungen und Infrastrukturen an die Taliban?

Wer rüstet schon seinen seit 20 Jahre bekämpften Feind aus - ausser er wurde zum Verbündeten der USA?!

Die USA rüsteten - Afghanistan, sprich die Taliban - mit den modernsten Waffen einheitlicher Kaliber aus, um sie besser kontrollieren zu können.

Der Hauptgrund der gigantischen Waffenhilfe im Wert von 84 Milliarden US\$ ist der langfristige Aufbau der Ostfront gegen den Iran!

Da werden nun die sunnitischen paschtunischen Taliban vom Westen gegen den schiitischen Iran aufgerüstet.

Dieser hat nun zwei mächtige Fronten gegen sich: die Regionalmacht Israel und im Rücken Afghanistan mit rund einer Million fanatischer Kämpfer. Dem hat auch der allmächtige „Pasdaran“ - die Revolutionsgarden - nichts entgegenzusetzen.

Nur die Russen werden im Falle eines Angriffs der Taliban dem Iran zur Seite zu stehen. Ob dies allerdings alles so eintreten wird ist ungewiss. Zu oft hat sich der Westen verspekuliert und den Willen der Völker unterschätzt. Afghanistan braucht nach dieser barbarischen Zeit der Okkupation alles andere als einen neuen Krieg.

Nicht eingeplant:

Reputations- und Vertrauensverlust der USA und Bidens

Das CTC der West Point Academy (<https://ctc.usma.edu>) hatte im Januar 2021 eine Studie veröffentlicht, die eine vorhersehbare Katastrophe schildert: 20 Jahre Krieg ohne jegliches positive Ergebnis für Afghanistan und die USA sind ein Desaster für das Ansehen der USA -sprich: des Westens.

Präsident George W. Bush definierte den „endlosen Krieg“ nicht dahingehend, den Terrorismus zu bekämpfen, sondern den Terrorismus zu instrumentalisieren, um eine ganze Region zu „destabilisieren“.

Das Instrument Afghanistan ist nun die drittbeste ausgerüstete Armee nach Indien und Pakistan.

Im Hintergrund steht der private/staatliche militärische Komplex.

Am 12. August teilte das Rüstungsunternehmen CACI International Inc. seinen Investoren mit, dass der Abzug der USA aus Afghanistan seine Gewinne schmälert. Dasselbe Unternehmen finanziert auch eine Denkfabrik, die gleichzeitig gegen den Abzug argumentiert.

Dieser Fall ist es wert, untersucht zu werden, zum einen, weil er Routine ist, und zum anderen, weil er die Käuflichkeit unserer Rückkopplungsschleife zwischen „Experten“ und militärischen Auftragnehmern verdeutlicht, in der private Unternehmen Denkfabriken nutzen, um Unterstützung für Kriege zu sammeln, von denen sie schliesslich profitieren. ¹⁾

Afghanistan ist somit nicht nur Krieg gegen Terror oder Nationbuilding, sondern Volkszerstörung zwecks Profit und globaler dauernder Megakriegsführung gegen Iran, Russland, China.

Dabei darf der Umfang des Afghanistan-Geschäfts von über 2 Billionen US\$, nicht ausgeblendet werden, auch nicht die über 6 Billionen US\$ für die post-9/12 Kriege. Alleine für diese Kosten sind 800 Milliarden US\$ Zinsen fällig!

Die privaten Söldnerfirmen, Rüstungsindustrie und militärische Transportlogistik, machten mit dem Nahostkrieg und Afghanistan astronomische Gewinne. Präsident Trump interessierte das nicht und er schloss mit den Taliban einen „under-table“-Frieden - zum Missfallen der Rüstungsindustrie.

Biden hat nun ein neues Kriegsziel: Die Ostgrenze der EU

Russland und Weissrussland sollen von aussen und innen her destabilisiert werden, genauso wie man mit der Ukraine verfuhr.

Russland wird von der NATO provoziert.

Das britische Schiff, HMS «Defender», war am Mittwoch, den 23. 6.2021, rund drei Kilometer weit in russische Territorialgewässer vor der Halbinsel Krim eingedrungen. Dies beantworteten die Russen mit Warnschüssen und Splitterbomben in die Nähe des Zerstörers. Es ist zu hoffen, dass nicht plötzlich versehentlich ein Krieg ausbricht. Einen Bären reizt man nicht ungestraft.

1)

<https://inthesetimes.com/article/military-contractor-caci-international-weapons-military>